

BRKN, 25, heißt mit bürgerlichem Namen Andac Berkan Akbiyik. Aber weil das für viele Nicht-Türken weder leicht auszusprechen, noch leicht zu merken ist, macht er es kurz und nennt sich: BRKN.

BRKN lebt in Berlin-Kreuzberg, wo er geboren und aufgewachsen ist. Er kommt aus einem Bildungshaushalt mit türkisch-armenisch-kurdischer Migrationsgeschichte. Sein Vater ist Drogentherapeut für Migranten und seine Mutter eine Diplompädagogin. Er hat einen älteren Bruder. Zur Schule gegangen ist BRKN auf die Otto-Wels-Grundschule in Kreuzberg, wo er die zweite Klasse übersprang und als erster Schüler nach der vierten Klasse auf das Goethe-Gymnasium in Wilmersdorf wechselte. Dort musste er bis zu seinem Abitur unter anderem Alt-Griechisch und Latein lernen. BRKN interessierte sich aber mehr für gesprochene Sprachen und lernte neben der Schule japanisch. In seiner Freizeit zeichnete er Manga-Comics und probierte sich in diversen Sportarten aus, u.a. in der Verteidigungskunst Wing Tsun.

Nach seinem Abitur studierte BRKN ohne große Freude Architektur bis zum Bachelor, um irgendetwas studiert zu haben. Doch Schule und Studium waren für BRKN der Musik immer zweitrangig.

BRKN fing früh an Instrumente zu lernen – Klavier mit sechs Jahren, Saxophon mit neun Jahren. Weitere Instrumente brachte BRKN sich in seiner musikalischen Karriere selbst bei. Mit zwölf Jahren fing er an zu singen, zu rappen und eigene Texte zu schreiben. Seine Texte sind locker und humorvoll, doch spiegeln zugleich das Leben eines jungen Mannes zwischen Zukunftsangst und Geltungsdrang. Seine Musik ist so voller Hingabe und Kontraste, wie sie nur das Berliner Jugendleben zwischen den Welten hervorbringen kann: zwischen großem Talent und leerem Geldbeutel, zwischen Deutscher und Kanacke, zwischen Studio und Nebenjob, zwischen HipHop und Soul.

Seit dem Studium bezahlte BRKN die Miete seiner Einzimmerwohnung mit diversen Nebenjobs: im Textileinzelhandel, im Vertrieb eines Buchverlages, am Empfang einer Werbeagentur. In seiner freien Zeit macht BRKN dann aber das, was er am besten kann: Musik.

BRKNs musikalische Einflüsse reichen von Rick James zum Wu Tang Clan, von D'Angelo zu Outkast, von Frank Ocean zu Kendrick Lamar. Bevor BRKN seine Solokarriere begann, war er bereits als Produzent und gern gesehener Featuregast tätig. Dabei arbeitete er unter anderem mit Künstlern wie RAF 3.0, K.I.Z, Mach One und Said zusammen. Seit 2014 wird BRKN von dem Label „BESTE“ aus Berlin betreut. Ende 2014 veröffentlichte BRKN seine erste Solo-EP „Yeah Bitch Yeah“ mit 8 Songs. Im Mai 2015 gab es von der EP zusätzlich noch die „Bessere Version“ inklusive Live-Aufnahmen und exklusiven Studiodemos. Die Live-Aufnahmen entstanden im November 2014 als BRKN den Rapper Alligatoah auf dessen Akustiktour als Vorgruppe unterstützte. Im Oktober 2015 begleitete BRKN dann Alligatoah am Klavier auf der Nachfolgetour. BRKN war einer der ersten Künstler, die an dem Fernsehformat „Sounds like Heimat“ vom WDR teilnahmen, bei dem BRKN eine Woche lang eine fremde Stadt kennenlernte, um einen Song über sie zu schreiben.



Im Frühjahr 2016 konnte BRKN als „Himmelfahrtskommando“-Tour von Zuschauern sein erstes Solo-Album „Kauft meine Liebe“ vorstellen, das am 20. Mai 2016 über BESTE/GrooveAttack erschien.

Vorgruppe auf der Alligatoah vor mehr als 60.000

Seit Juni 2016 macht BRKN monatlich die musikalische Live-Latenightshow im Tiyatrom in Kreuzberg, zu der er prominente Persönlichkeiten einlädt.

facebook.com/deinbrkn // instagram.com/deinbrkn // twitter.com/deinbrkn // deinbrkn.de

Management: Hans Storck - 0176 3929 7663; hans@bestekanal.de // www.bestekanal.de

Booeking: Massimo Ibrahim - 0177 8631 513; massimo@boldtberlin.de // www.boldtberlin.de

Verlag: Indipendenza/BMG Rights // Vertrieb: Groove Attack